

8^{te} Sept. J.N. 60928

DR. ANTON BETTELHEIM

WIEN, 6. IX. 1858.
XIX/1., Karl Ludwigstrasse 57
(VILLA GABILLON)

Hochachtungsvoll Grüße!



Besten fruchtlichen Gruß ich bei der
Herbstzeit habe ich das angenehme
Leben meine väterlichen Wünsche zu
Ihre. Was alle Welt, wenn Sie
Ihre. Ich weiß nicht, wissen Sie
h. Diesmal es fällt mir in der
Zeit die fruchtlichen Wünsche, wissen,
gesegnete Tage und Jahre der
bald aufsteigen zu sehen. Die
Familien = Sorgen (in der
im Sinne Ihrer Wünsche
sehen Sie vermittelt erhalten?).
Bitte Sie

beständig in Kenntnis. Mein Sohn, der
vom 16. - 30. Juli bei uns auf Urlaub war,
ist am 4. - 8. August mit Frau und
Kindern, die jämlich noch zu Hause
sind, am Triest verfehrt worden; er kam
dort mit seinem Heubüchsen gegen
Monfalcone und den Görtzler fe-
bige für ein Jahr zu unserer
Überwachung wird von mir Ober-
post, der bisher größter Längstzeit
salbe ^{nimmels} & assistiert wird, bei der
Mühsamkeit besulden. Er selbst ist
stolz, dienen zu sollen. Mein Tochter
wird von der Last der großen Last

verhofft mit Hilfe = Wittwe, Klein =, Räder =,
Laubblätter so gut wie allein zu sagen
fahre, die Verräter, Pfaffen und Laster-
meister strengt einbreche sind. Man regte
sich in alle von Millionen mit gutem Zweck
und in ein hunderttausend mit Glück mit ein-
jahr alle Coblenz, mit allen Frauen - dreyföle-
rende Dinge als wichtige Sache mit reichlich
frühigen Grund.

Ihm liegt hier Güte

in alter deutscher Sprache

W. Krieger

A. Braun

